

SCHACHZUG

Antliches Mitteilungsblatt des F.V. SCHACH Berlin

1. Jahrgang

Nummer 2

April

1974

Nachdenkliches ...!

Der Monat März stand im Zeichen zweier Veranstaltungen außerhalb des allgemeinen Spielgeschehens. Einmal war dies als gesellschaftlicher Kontaktpunkt der Frühlingssball 1974. Erhebliche Mängel in der Publikation innerhalb der Vereine (!) beließen ihn in kleinerem Rahmen als vorgesehen. Nutznießer waren gerechterweise die etwa 120 Anwesenden, welche nicht nur das Tanzbein schwingen konnten, sondern auch noch durch eine recht stattliche Tombola zu teilweise beachtlichen Gewinnen kamen. Viele bedauerten nachträglich infolge Unkenntnis (!) nicht dabei gewesen zu sein. Kein Zweifel, hier landete Information in der Ablage statt bei den Mitgliedern. Und das stimmt nachdenklich....!

Der zweite Höhepunkt war die Jahreshauptversammlung 1974. Wenn nicht ein gottlob inzwischen bereinigter Fall von Ausschluß und Wiederaufnahme eines Mitgliedes die Gemüter etwas erhitzt hätte, könnte man sagen: So ruhig war's noch nie! Obwohl der Vorstand etwas mit dem "Säbel rasselte", wurde er in wenigen Minuten entlastet und vollzählig wiedergewählt... Bravo! oder Bravo? ...! oder? ... Ist man wirklich mit allem zufrieden oder ist man froh, selbst keine Verantwortung im Verbands tragen zu müssen? Minzwar ketzerischer Gedanke, aber die flinken Fellen fast völlig ohne Gegenstimmen machen auch hier nachdenklich...!

Kam zu den Spielen. Die EM geht, mit Verlaub zu sagen, als Torso zu Ende!... Von 12 Spielern der Oberliga stiegen 3 bereits vorzeitig, von 12 Spielern der Liga schieden 2 freiwillig aus! Ab- und Aufstieg, das Spannungsmoment bei derartigen Wettkämpfen überhaupt, werden zur Farce! Der Vorstand, bemüht, Breitenarbeit zu leisten, kämpft hier gegen Windmühlensflügel! Das zeigten auch zusätzlich die Aufstiegsspiele. 20 Spieler meldeten zwar, aber bereits in der 2. Runde trat "Partienschwund" infolge Nichtantretens diverser Aspiranten auf. Fazit: Hier sollte spätestens unlänglich der Spielleitersitzung im Herbst ernstlich erwogen werden, ob eine EM in dieser Form überhaupt noch sinnvoll ist!... Und das stimmt schon sehr nachdenklich!...

West steht, daß die nunmehr 15 Jahre alte Mannschaftsmeisterschaft (MM) wie eh und je das eiserne Fundament des Verbandes darstellt ! Hier zeigt das Interesse stetig positive und steigende Tendenz ! Hier ist auch der Spieler am letzten Brett in der untersten Klasse stets informiert und begeistert sich am gewonnenen Punkt für seine Mannschaft !
Und wenigstens das stimmt einen frohgemut ... !

Ihr 1. Vorsitzender
Sepp Thürna u

Einzelmeisterschaft: "Doppelerfolg für Senatsspieler!"

Der neue Berliner Meister ist gekürt: SF. Albrecht (SV.Senat). Dies zu Recht, denn neben 5 Siegen und 3 Remisen gab Albrecht keine einzige Partie ganz ab! Mit SF. Berlin stellte der SV.Senat zusätzlich auch den 2.Sieger. Der leider durch den Ausfall von drei Spielern (siehe Leitartikel) stark entschärfte Abstiegs-kampf erhielt noch einmal eine pikante Note durch einen notwendig gewordenen Entscheidungskampf um den 4.Absteiger!
Hier die Endtabelle der Oberliga:

1.	Albrecht	(SV.Senat)	6,5	Punkte	aus	8	Spielen	
2.	Berlin	(SV.Senat)	6,0	"		"		
3.	Veß	(Schering)	4,5	"		"		
4.	Koch	(A.E.G.)	4,0	"		"		
5.	Grimm	(Touristica)	3,5	"		"		
6.	Berger	(SV.Senat)	3,5	"		"		
7.	Lösche	(S.E.L.57)	3,0	"		"		
8.)	Widemann	(DeFeFe)	2,5	"		") Entscheidungs- spiel im Mai !
.	Dr.Ulbrich	(Schering)	2,5	"		"		
10.	Lücke	(SV.Senat)	-)) Absteiger
11.	Roenisch	(Post 44)	-)		
12.	Matthies	(SV.Osram)	-)		

Wesentlich interessanter gestalteten sich die Spiele der Liga, die erst am 21. Mai die Schlußrunde bringen. Von fünf Aufstiegsanwärtern muß noch einer weichen ! Ähnlich ist die Situation am Ende der Tabelle, wo erst 2 Absteiger echt ermittelt sind. Aber der Ausfall (s.o.) wird auch hier für den einen oder anderen Abstiegskandidaten noch den Klassenerhalt bedeuten !

Die Tabelle vor den letzten Spielen:

1.	Schlittermann	(DeFeFe)	8.0	Punkte	aus	11	Spielen
2.	Vidie	(ABG)	7.0	"		9	"
3.	Neuburg	(ABG)	7.0	"		10	"
4.)	Jacob	(Adrema)	6,5	"		10	"
.	Zimmol	(Post 44)	6.5	"		10	"
6.	Venzke	(Dresdenia)	6.0	"		10	"
7.	Gusikat	(Schering)	5.0	"		10	"
8.)	Thürna u	(SV.Senat)	3.5	"		10	"
.	Döhn	(Osram)	3.5	"		10	"
10.	Kreis	(BVG/Britz)	3.0	"		9	"
11.	Lieberam	(Bosch)	2,5	"		11	"
12.	Irmscher	(SEL 57)	1,5	"		10	"

Über die z.Zt.noch laufende Aufstiegsrunde wird nach Abschluß der Spiele in der Mai-Ausgabe berichtet !